

der **VetMedChor** unter der Leitung von Johannes Kerschner präsentiert:
„Rejoice in the Lamb!“

CHOR-GEBURTSTAG!!

Der VetMedChor wird 20 Jahre alt! Wir feiern den Geburtstag unseres Chors am 14. Juni 2008 mit Konzert (Afro-karibisches, Best of Rock&Soul sowie musikalische Gedanken zu brennenden Fragen aus der Tierwelt) und anschließendem Fest mit offenem Ausgang im Orpheum!

Am liebsten mit Euch !!

ABSCHIED von JOHANNES KERSCHNER ...

Dieses Konzert (am 14. Juni) ist gleichzeitig die Abschiedsvorstellung unseres langjährigen „Trainers“ Johannes, mithin die letzte Gelegenheit, uns gemeinsam zu hören, zu sehen und zu genießen! Er war für neun Jahre lang gelassener und humorvoller Bändiger von zwischen 20 und 45 Chorflöhen, geduldiger Stimmtrainer, einfallsreicher Motivator, kluger Programmgestalter und vieles andere mehr für uns.

NACHFOLGERIN ODER NACHFOLGER GESUCHT

Kein leichter Job, aber wir sind nett! Meistens jedenfalls.... *-~)! Wer Johannes´ Nachfolge antreten möchte oder jemanden weiß, soll sich bitte unter dieser Telefonnummer melden oder sie an InteressentInnen weitergeben: 0699 194 64 868 (Monika Auer)!

FEST UND KONZERT

Details zu Konzert und Fest gibt´s demnächst auf unserer Homepage (www.vetmedchor.at) oder per Email (Anmeldung zum Newsletter: auf der Homepage unter Auftritte/Newsletter oder beiliegenden Zettel ausfüllen und nach dem Konzert am Ausgang abgeben).



PROGRAMM

Cantate Dominum Canticum Novum	J. F. Doppelbauer (1918 - 1989)
Tu es Petrus	Jehan-Ariste Alain (1911 - 1940)
Christ der du bist der helle Tag	Hugo Distler (1908 - 1942)
Rejoice in the Lamb	Benjamin Britten (1913 - 1976)
So Fair and Bright	Bob Chilcott (*1955)

AUSFÜHRENDE

VetMedChor Wien unter der Leitung von Johannes Kerschner

Gesangssolos: Christina Stegmaier (Sopran), Monika Auer (Alt),
Gottfried Mandlbürger (Tenor), Klaus Babusek (Bass)

Oboe: Gottfried Mandlbürger, Sigrid Höfer
Orgel: Josef Schweighofer

AUFFÜHRUNG

Do., 24. April 2008, 20.00 Uhr

Pfarr Mariahilf

Barnabitengasse 14 / Mariahilfer Strasse, 1060 Wien

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über freiwillige Spenden!

ZUM PROGRAMM

Das „Cantate Dominum Canticum Novum“ von J.F.Doppelbauer (1918-1989), Organist und Chorleiter in Linz, eröffnet den Abend und gibt das Motto vor, unter dem die Werke des heutigen Konzerts stehen: Singet dem Herrn ein neues Lied!

Jehan Alain (1911-1940) und Hugo Distler (1908-1942) verbindet eine tragische Gemeinsamkeit: Beide waren außerordentlich begabte Organisten und Komponisten, die in den Wirren des 2. Weltkrieges ums Leben kamen.

Die Werke beider Komponisten sind unkonventionell, Alains Werke manchmal humorvoll und überraschend in ihrer Kürze, Distlers Werke von einer eigenen, oft spröden Tonsprache.

Die „Kleine geistliche Abendmusik“ von Hugo Distler, entstanden 1933, ist ein Werk ganz im Sinne Distlers Tonsprache: rhythmische Leichtigkeit und Wechsel, Abfolge von Choral und polyphonen Stellen im Chor und die Zwiesprache mit den Soloinstrumenten (2 Oboen) charakterisieren das Werk.

„Rejoice in the Lamb“, ist ein moderner Lobgesang auf die Schöpfung, geschrieben 1943 auf der Grundlage des Textes „Jubilare Agno“ von Christopher Smart.

Dieser Poet aus dem 18. Jahrhundert war tief religiös, litt aber an einer geistigen Krankheit und schrieb dieses lange Gedicht, während eines Aufenthaltes in einer Heilanstalt. Der formal chaotische Text enthält geniale Stellen, bei denen sich Vergleiche mit mittelalterlicher Mystik ebenso wie mit Psalmen aus dem Alten Testament finden lassen, aber auch von der persönlichen Not des Autors zeugen.

Die ungemein bilderreiche Sprache einiger der besten Passagen setzt B.Britten (1913-1976) virtuos in Musik um. Zentrales Thema ist der Lobpreis Gottes aller Geschöpfe und Instrumente.

Bob Chilcott (geb. 1955), ein früheres Mitglied der berühmten King's Singers, widmet sich nun der Komposition zeitgenössischer Chormusik. Sein Stil verbindet Klangwelten der gemäßigten Moderne mit der langen Tradition der Vokalmusik. Im „So Fair and Bright“ greift er eine Melodie des Mittelalters auf und verbindet diese mit einem fließenden Ostinato am Klavier - wir präsentieren eine eigene Fassung mit Orgelbegleitung. Dieses Stück lässt das Konzert fast elegisch ausklingen.